

# Die Arbeit der NABU-Aktivgruppe 2022: Praktischer Naturschutz - Biotoppflege - Artenschutz

## Unsere Gesamt-Aktivbilanz für 2022

Kaum zu glauben, aber wahr: 2022 konnten wir unsere Schlagzahl nochmals erhöhen! Durch die gut funktionierende Teamstruktur gab es sogar mehrere Parallel-Einsätze, und wir schafften

- ca. 50 Aktivgruppentermine mit praktischen Naturschutzarbeiten
- mind. 44 verschiedene aktive Mitstreiter\*innen
- rund 350 Aktivtage (Aktive x Termine) mit
- über 1.750 Aktivstunden (Aktivtage x 5 Stunden)

Dabei wurden zahlreiche Aktiveinsätze Einzelner oder Zweierteams (zB für Gebäudebrüter, Bokelfenn, Garten/Werkstatt, Patenbaum) noch gar nicht mitgezählt.

Die bearbeiteten Projekte bzw. aktiven Teams und ihre Ansprechpartner waren weiterhin:

- Eulen/Turmfalken: Thomas Schikora
- Gebäudebrüter: Jürgen Albrecht
- Steinkauz und Bachvögel: Susanne Weinert & Thomas Schikora
- Möwen-Brutflöße: Thomas Schikora
- Werkstatt, Vereinshaus & Garten: Ulli Pinske
- Biotop- und Landschaftspflege: Joachim Ellersiek
- Wald Bokelfenn: Gerhard Höweler
- NABU-Apfelsaft: Joachim Ellersiek
- Patenbäume: Jürgen Albrecht

## Im Jahr 2022 haben wir ...

... am **Samstag, den 8. Januar 2022**, dort weitergemacht, wo wir letztes Jahr aufgehört habe: Das Haus- und Werkstatt-Team mit bis zu 11 Aktiven kontrollierte und reinigte die Nisthilfen im NABU-Garten, schnitt Büsche und Hecke, machte Holzkohle und reparierte Gerätschaften (z.B. den Häcksler), trank Kaffee (und einen Neujahrsekt, den Ulli ausgab!) und werkelte weiter an der Kinderhütte. Also alles gut wie gehabt!







*Nisthilfen gibt's reichlich – eine heimatvertriebene Wald- (oder Gelbhals-?)Maus hat das Nachsehen. (Fotos: M. Rovers, D. Schiffner, S. Stuke).*

... am **Samstag, den 15. Januar 2022**, mit 7 Aktiven bei trübem aber trockenem Wetter in der Salzenteichsheide malocht: mehrere große Weidenbüsche, die immer weiter in die Seggenwiese hineinwuchsen, wurden gerodet und das Holz zum Häckseln aufgeschichtet. Eine schweißtreibende Aktion gegen den Winterspeck! Außerdem haben wir die Bäume und Büsche entlang der Zuwegung zurückgeschnitten, damit man sie wieder gefahrlos befahren kann. Schließlich haben wir Warnschilder am Waldrand angebracht, die auf die Gefahren durch Astbruch und umfallende Bäume beim (im NSG ohnehin verbotenen) Betreten des Naturwaldes hinweisen – keiner soll später ggf. sagen können, er habe davon nichts gewusst!



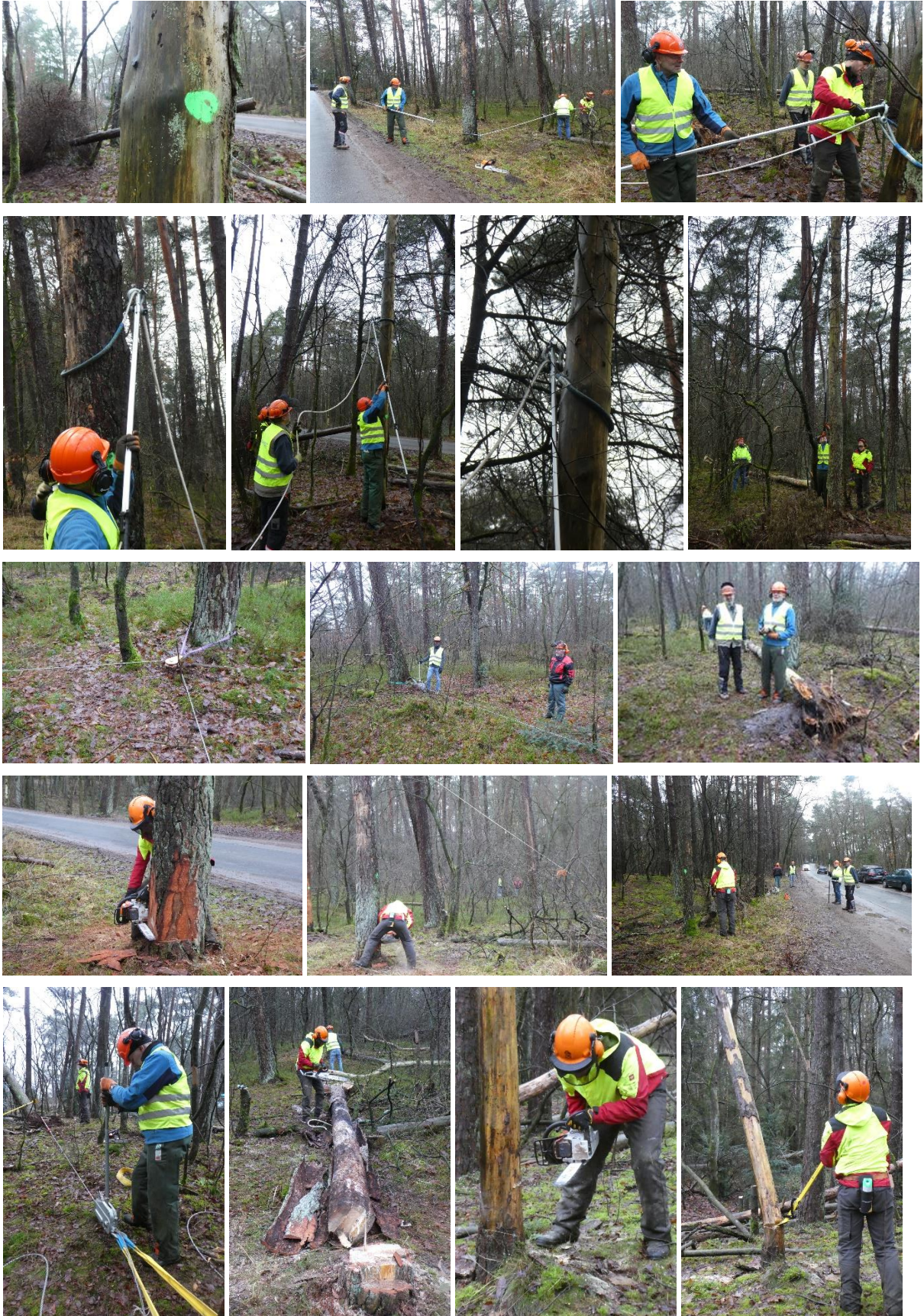
*Winterarbeit im Wald: Bewegung macht warm!*

... am **Samstag, den 22. Januar 2022**, mit 7 Aktiven im Bokelfenn geholt: 15 abgestorbene Kiefern beidseits der Bokelfenner Straße mussten abgesägt werden, damit sie nicht beim nächsten Sturm auf die Straße fallen können. Dank der Fachkunde von Thomas gelang das auch bei den dickeren und z.T. schon deutlich angefaulten Stämmen sehr gut. Zunächst haben wir die Stämme mit einem Zugseil gesichert, das wir diesmal mit einer Schubstange (anstelle einer Leiter) in die gewünschte Höhe bringen konnten, und das dann über eine Umlenk-Rolle zum Greifzug außerhalb der Gefahrenzone geführt wurde. Kleinere Stämme konnten dann einfach umgerissen oder mit dem Fällheber umgekippt werden, größere wurden erst nach Thomas' kunstvollen Schnitten mit der Motorsäge in die gewünschte Richtung zu Fall gebracht. Zuvor haben wir trotz der Vorkehrungen die Durchfahrt vorsorglich für wenige Minuten gesperrt. Immer wieder eindrucksvoll, mit welchem ‚Wumms‘ selbst kleinere Stämme auf den Boden knallen!! „Hänger“ wurden bei Bedarf nochmal umgezogen.

Nun bleiben sie dort als liegendes Totholz und werden Lebensraum und Nahrungsquelle für Pilze, Käfer und Spechte. Es fällt zwar immer etwas schwer, stehendes Totholz zu fällen, das ja für die Artenvielfalt besonders wertvoll ist. Aber die Rechtslage zu Unfallverhütung und Haftung entlang öffentlicher Straßen und bebauter Grundstücke lässt da keine Wahl. Wir trösten uns damit, dass im



Waldesinneren viele weitere tote Stämme stehen – und leider auch immer zahlreicher werden! Vor den damit verbundenen Gefahren warnen wir auch deutlich mit Schildern am Waldrand.







*Die Kunst des Baumfällens – eine durchaus anspruchsvolle Aufgabe mit vielen möglichen Varianten!*

... am **Samstag, den 5. Februar 2022** mit 7 Aktiven gegen den kalten Sturm in Holtkamp angekämpft und eine alte Steinkauzröhre ausgetauscht, in Abstimmung mit dem Eigentümer zwei neue aufgehängt sowie Absprachen für weitere Standorte getroffen. Nach der „Probekartierung“ am 25. Januar sind wir zuversichtlich, dass dieses Jahr mindestens vier Reviere besetzt sind und auch noch Platz für ein paar weitere ist, die wir mit den neuen Röhren unterstützen wollen. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass Bielefeld wieder eine stabile Steinkauzpopulation bekommt!



*Neue und sanierte Höhlen im Holtkämper Steinkauzrevier (Fotos: D. Schiffner, S. Stuke, J. Albrecht).*

...am **Samstag, den 12. Februar 2022**, mit zwei Teams parallel gearbeitet und das wunderschöne, aber frostige Wintersonnenwetter genutzt:

Zum einen arbeiteten 11 Aktive des Gartenteams bei ihrem regulären Monatstreffen im Vereinsgarten. Die erste Hälfte setzte den Heckenschnitt fort, häckselte das kleinere Schnittgut und flocht größere Zweige in die Hecke ein, die nun immer dichter und attraktiver für Vögel wird. Die zweite Hälfte bestellte die Beete im Gemüse- und Blumengärtchen und renovierte die Kräuterspirale. In der Pause konnte man endlich mal wieder die tief stehende Sonne genießen und neue Kräfte tanken.

Zum zweiten widmete sich eine Fünfergruppe ein weiteres Mal der Verkehrssicherung im Bokelfenn und fällte 6 mittelgroße abgestorbene Bäume, die am Rand eines Spielplatzes und der beiden seitlichen Straßen nicht mehr standsicher waren. Parallel dazu führte die Mykologische



Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins ihre Pilzuntersuchungen im Bokelfenn fort und nahm insbesondere die Holzpilze unter die Lupe, deren Fruchtkörper jetzt im Winter besonders augenfällig sind.







*Wintersport im Vereinsgarten und im Bokelfenn – da lacht sogar die Sonne! (Fotos: S. Stuke, D. Schifferner, J. Albrecht)*

... am **Samstag, den 19. Februar 2022**, mit 10 Aktiven den ersten Teil der Möwenbrutflöße in den Rieselfeldern zu Wasser gelassen. Nach den sehr stürmischen letzten Tagen flaute der Wind gerade rechtzeitig so ab, dass wir zumindest die südliche Teichkette per Wathose bestücken konnten. Der Große Teich an der Niederheide muss warten, bis das Paddelboot wieder gefahrlos eingesetzt werden kann. 15 der alten schweren Holzflöße sind immer noch funktionstüchtig und wurden ebenso eingesetzt wie nunmehr 40 Kleinflöße, von denen 10 neue eine verstärkte Kante haben. Denn die ersten Altflöße aus Hartschaum sind inzwischen so zerpickt und geschrumpft, dass sie ausgemustert werden müssen. Auf den sechs überwinterten Holzflößen im Teich Niederheide rasteten zahlreiche Kormorane, teilweise im hübschen Prachtkleid. Leider schwamm dort auch ein toter Stockerpel, der einen von Schwarzanglern hinterlassenen Angelhaken verschluckt hatte und daran verendet war. Ein trauriges Bild und ein weiterer Grund dafür, dass Angeln im NSG Rieselfelder strikt verboten ist!







*Unser jährlicher Vorfrühlingsjob: Bau von Kinderstuben für Lachmöwen! Leider ebenfalls wiederkehrend: Schäden durch Schwarzangler (Fotos: J. Albrecht, T. Schikora, S. Stuke).*

... am **Samstag, den 26. Februar 2022**, zwei parallele Arbeitseinsätze bewältigt: Im Bokelfenner Wald wurden wieder die Spätblühenden Traubenkirschen geringelt, und im Garten der Wiesenstraße die zweite Hälfte der Hecke beschnitten. Anschließend haben wir in der Werkstatt weitere Nisthilfen für die Salzenteichsheide zusammgebaut, während die NABU-Kids im Garten bastelten und tobten.



*Winterarbeiten bei Frühlingswetter! (Fotos: S. Stuke, D. Schiffner).*

... am **Sonntag, den 27. Februar 2022**, zu dritt in den Rieselfeldern Windel die restlichen Möwenflöße auf dem großen Teich an der Niederheide ausgebracht. Bei schönstem Sonnenschein waren die Bootsfahrten trotz des kühlen Windes recht schnell erledigt und die 15 Nistinseln sind jetzt bereit für ihre Bewohner – die ersten Möwenkundschafter warteten schon!



*Die Möwen können kommen! (Fotos: J. Albrecht)*

... am **Samstag, den 5. März 2022** mit dem Steinkauzteam Schleiereulenkästen gebaut. Mit insgesamt 7 Aktiven haben wir bei perfektem Wetter an 2 Freiluft-Arbeitsplätzen 5 der großen Eulenkästen zusammengeschaubt. Auch in unserer Werkstatt wurde fleißig gesägt und geschraubt. Hier sind 8 Steinkauzröhren umgebaut worden. Zwischendurch haben wir natürlich die Sonnenstrahlen bei einer ausgiebigen Mittagspause genossen.



*In der Eulen-Werkstatt (Fotos: T. Schikora).*



... am **Samstag, den 12. März 2022** in 2 Teams getrennt gearbeitet:

9 Aktive haben im **Garten des Vereinshauses** die Umrandung des Biengartens erneuert, einen Teil des von den Winterstürmen geworfenen Holzvorrates gespaltet und zum Trocknen gestapelt, Beete im kleinen Bauerngarten vorbereitet und die ersten Saaten für Nutzpflanzen eingesät, den Kompost umgesetzt, Heckenschnittgut gehäckselt und als Wegunterlage ausgebracht.

Im zweiten Team haben 5 Aktive in unserem **Bokelfenn-Wald** weitere Bäume zu Boden gebracht, die vom Sturm neben den Straßen umgedrückt, aber durch ihre verhakten Kronen aber nicht vollständig umgeworfen worden waren. Diese „Hänger“ sicher umzulegen und wegzuziehen war nicht einfach und ein anstrengender Job, konnte aber dank Expertise und Ausdauer erfolgreich erledigt werden. So schnell brauchen wir jetzt keinen Sturm mehr!!







*Die Frühlingssonne scheint auf alle, im Garten und im Wald! (Fotos: D. Schiffner, S. Stuke, J. Albrecht)*

... am **Samstag, den 19. März 2022**, auf dem Schulbauernhof Ummeln einige Nisthilfen für Mehlschwalben angebracht, um deren Ansiedlung zu unterstützen. Wir konnten die Sonne ebenso genießen wie die Fuchsschafe mit ihren Lämmern. Bei einem Rundgang durch das abwechslungsreiche Gelände mit Dieter und Manfred haben wir u.a. mögliche Standorte für Steinkauzröhren besichtigt, Kleiber und Kleinspechte belauscht und im Futterboden des Haupthauses 8 Rauchschwabennester gezählt (die im letzten Jahr aber wohl nicht alle besetzt waren), sowie bei einer Hausbesichtigung von Sigrid viel Interessantes über den Schulbauernhof erfahren.





*Viel los auf dem Schulbauernhof Ummeln! (Fotos J. Albrecht).*

**Samstag, 26. März 2023:** Waldarbeiten des Bokelfenteams.

... am **Samstag, den 2. April 2022**, 11 Aktive des Eulen- und Bachvogelteams in mehrere Gruppen aufgeteilt: ein Team baute in der Werkstatt weitere Schleiereulenkästen zusammen; ein Team kontrollierte die Bachvogel-Nistkästen auf aktuelle Bruten (und sammelte dabei säckeweise wilden Müll ein); ein Team brachte an Niemöllers Mühle weitere Wasseramselkästen an, lieferte Nistkästen für Kleinvögel zum Hof Welpmann zur Dezimierung der Eichenprozessionsspinner und hing zwei weitere Steinkauzröhren in Holtkamp auf; ein viertes Team kontrollierte Steinkauzröhren in Ummeln und baute einige davon um. Die zunächst geplante Montage von Schwalbennestern mussten wir wegen des vorangegangenen Wettersturzes erstmal verschieben. Aber auch ohne diesen Programmpunkt haben wir viel geschafft!







*NABU at work (multitasking)! (Fotos: Mühlenverein, S. Stuke, J. Albrecht)*

... am **Samstag, den 9. April 2022**, mit 9 Aktiven des Werkstatt- und Gartenteams (einschl. Verstärkung) Frühjahrsarbeiten im Garten erledigt, das Sandarium weiter aufgefüllt, Brennholz gespalten und an der Kinderhütte weitergearbeitet. Trotz einiger Aprilgüsse kamen wir gut voran, bis ein ergiebiger Hagelschauer den Garten weiß einfärbte bzw. unter Wasser setzte und unsere Arbeiten beendete. Da tut ein Kaffee gut...!



*Arbeiten, bis der Hagel kommt! (Fotos: S. Stuke, J. Albrecht)*

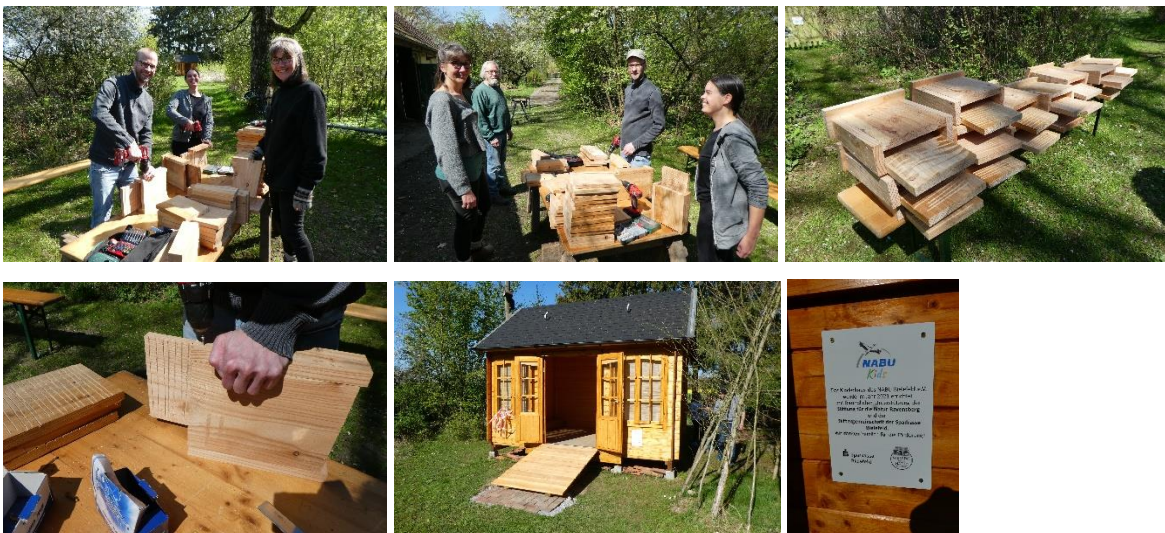


... am **Samstag, den 16. April 2022**, mit einer kleinen Gruppe von 4 Aktiven in Jöllenbeck weitere Kunstnester für Mehlschwalben in ziemlicher Höhe und mit entsprechender Arbeitssicherung aufgehängt. Das „Schwalbenfreundliche Haus“ an der Vilsendorfer Straße wurde damit noch schwalbenfreundlicher – rechtzeitig bevor die ersten Schwalben zurückkehren!



Arbeitsplatz mit Höhenluft (Fotos: J. Kray, J. Albrecht)

... am **Samstag, den 23. April 2022**, mit einem Teil des Bokelfenn-Teams Spaltenquartiere für Fledermäuse gebaut, die demnächst im Bokelfenn-Wald aufgehängt werden sollen. Bei bestem Wetter und guter Laune lief die Serienfertigung im Garten des Vereinshauses rund, und es blieb auch noch Zeit für einige Restarbeiten an der Kinderhütte, die von NABU-Kids bei ihrem zeitgleich laufenden Treffen schonmal begutachtet wurde.



Neue Behausungen für Fledermäuse und NABU-Kids!

... am **Sonntag, den 24. April 2022**, mit 8 Aktiven vom Bokelfenn-Team rechtzeitig vor dem Wetterumschwung Bäume im Bokelfenn gepflanzt. Aus einer Schenkung konnten wir über 100 Traubeneichen in den Wald setzen, die schon gut einen Meter groß und ca. 4 Jahre alt waren. Die Pflanzlöcher haben wir mit dem Spaten ausgehoben, um den kräftigen Wurzeln genügend Platz zu geben, und anschließend bewässerten wir sie auch, weil der Sandboden schon ziemlich trocken war. Dass es in der Nacht dann doch noch regnete, kann den Bäumchen nur recht sein. Die Traubeneiche kommt auf trockenen Standorten besser zurecht als unsere Stieleiche, so dass wir ausnahmsweise von unserem Prinzip der Naturverjüngung abgewichen sind, auch um das vorhandene Pflanzgut sinnvoll zu nutzen. Jetzt sind wir gespannt auf die Erfahrung mit dieser neuen Art!





*Pflanzaktion im Bokelfenn: Mehr Eichen braucht der Wald!*

... am **Wochenende, 30. April / 1. Mai 2022**, mit mehreren Aktivgruppenmitgliedern am Baumpflegetechnikseminar im NABU-Veranstaltungsprogramm teilgenommen und insbesondere einiges über den Obstbaumschnitt erfahren. „Treeteacher“ Markus Rotzal vom NABU-Bildungswerk führte uns in die Baumkunde ein, und danach wurde im NABU-Vereinsgarten fleißig geübt. Die Teilnehmer waren so motiviert, dass in den zwei Tagen fast alle unsere Obstbäume ihren Frühjahrsschnitt erhielten. Manche waren schon stark durchgewachsen und länger nicht gepflegt worden, aber die alten Bäume behielten weitgehend ihre Form, um ihnen nicht zu große Wunden zuzufügen. Es war ein interessantes und lehrreiches, streckenweise auch etwas anstrengendes Wochenende, und wir trauen uns jetzt zu, auch selbständig weiterzumachen!







*Merke: Man darf Obstbäume auch noch in der Blüte schneiden – aber sich nicht wundern, wenn es schneit! (Fotos: J. Albrecht)*

... am **Samstag, den 7. Mai 2022**, mit 6 Aktiven den neuen Zaun am großen Bauerngarten des Schelphofs fertiggebaut. Jetzt strahlt der Zaun wieder und wird hoffentlich dank der Einschlagbodenhülsen auch länger halten. Was lange währt...



*(Fast) alles neu am 7. Mai im Schelphof-Bauerngarten (Fotos: J. Albrecht, D. Schiffner, M. Rovers).*

... am **Samstag, den 14. Mai 2022**, mit 5 Aktiven bei schönstem Sonnenwetter die Gartenbeete gepflegt und gegossen und letzte Hand an diverse Projekte gelegt: Holzspalten (für die künftige Beteinrandung und fürs Feuer), Kinderhütte (Fledermausgiebel, Lüftung, Dachentwässerung) und Nistkästen für die Salzenteichsiede. Unser Werkstatt-Zaunkönig musste sich erst wieder an den Trubel gewöhnen, fütterte dann aber souverän weiter. Wir grüßen herzlich Ulli im Krankenhaus!





**Samstag, 28. Mai 2023:** Waldarbeiten des Bokelfenteams.

... am **Samstag, den 4. Juni 2022**, mit 4 Frauen des Steinkauzteams bei schönem Wetter, guter Laune und viel Spaß Steinkauzkästen umgebaut und neue Nisthilfen für Bachvögel als Ersatz für verloren gegangene Nistkästen gebaut. Es wurde geschraubt, manchmal auch wieder zurückgeschraubt und von neuem begonnen und untereinander geholfen, wenn es irgendwo hakte.

Bei einem Rundgang über das Vereinsgelände haben wir ein verendetes Kitz gefunden und es unweit der Fundstelle vergraben. Natürlich durfte eine Kaffeepause nicht fehlen! Alles in allem eine gelungene Aktion mit interessanten Gesprächen und vielen ‚Fertighäusern‘.







Frauenpower in der Freilandwerkstatt (Fotos: S. Weinert)

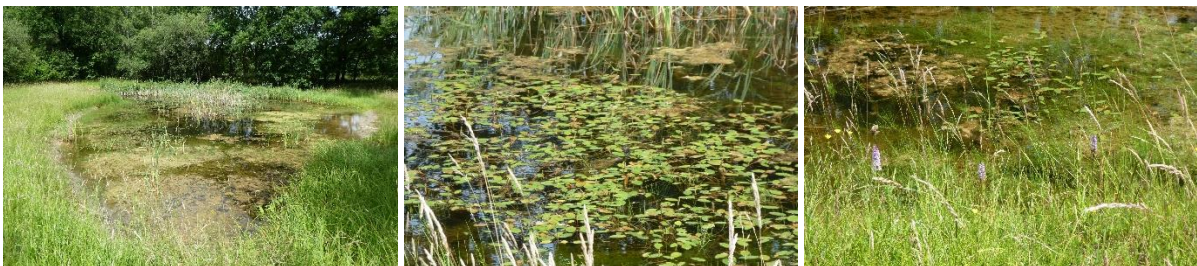
... am **Samstag, den 11. Juni 2022** mit 9 Aktiven einen Rundgang durch die Dankmasch unternommen, schauten uns blühende Pflanzen am Acker- und Wegrand sowie die darauf sitzenden Insekten an (u.a. Schönbock, Juli- und Feuerkäfer, Schwebfliegen, Skorpionsfliegen, Stein- und Erdhummeln), und lauschten einigen Vögeln, u.a. einer sehr unerschrockenen und sangesfreudigen Nachtigall (neben Garten-, Mönchs- und Dorngrasmücken, Goldammern, Buchfinken, Grünspecht u.v.a.): Naturgenuss, auch eine schöne Alternative zur Gartenarbeit bei warmem Wetter – zumal wenn es anschließend noch Kaffee, CharyTea und LemonAid im Ausschank gibt!

... am **Samstag, den 18. Juni 2022**, mit 7 Aktiven bei angesagten Rekordtemperaturen von über 30 Grad eine bequeme Exkursion durch das NSG Salzenteichsheide und unsere dortige Pflegefläche gemacht. Im wüchsigen Gras gab es zwar viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza fuchsii*), die sich erfreulicherweise auch weiter ausgebreitet haben, doch war ihre Hauptblütezeit in der Hitze schon überschritten. Dennoch fanden wir auch noch einige Zweiblätter (*Listera ovata*).

Die sanierten Teiche entwickeln sich sehr gut. Im Schwimmenden Laichkraut und den Armleuchteralgen tummelten sich zahlreiche Grünfrösche und wir beobachteten sieben Libellen-Arten, darunter laichende Königlibellen und Hufeisen-Azurjungfern, zahlreiche Vierflecke sowie Smaragd- und Heidelibellen. Bei den Heuschrecken gab es schon etliche Nymphenstadien (zB von Heupferd und Beißschrecken).

Sorgen machen die Birken im benachbarten Wald, die unter der Trockenheit offenbar besonders gelitten haben und zum großen Teil abgestorben sind – da wartet im Winter wieder einige Arbeit auf uns zur Verkehrssicherung!

Beim anschließenden Rundgang durchs NSG hörten wir u.a. noch einen Gartenrotschwanz und einen Sumpfrohrsänger. Besonders interessant war die Beobachtung von Schmetterlingen, die an einer „blutenden“ Eiche Saft leckten, darunter mehrere Große Füchse neben Kleinen Füchsen und C-Faltern. Außerdem freuten wir uns über ein Raupennest des Tagpfauenauges in einem Brennesselbestand.







*Die Teiche haben sich wieder gut erholt! Ein C-Falter leckt Baumsaft und ein Distelfeld verspricht einen gedeckten Tisch für Schmetterlinge, Hummeln und Distelfinken (Fotos J. Albrecht).*

... am **Samstag, den 25. Juni 2022**, im Bokelfenn offene Sandplätze für bodenbewohnende Bienen angelegt, denn verschiedene Wildbienen, die Heidekrautgewächse besuchen, nisten im Boden. Ein Bienenuntersuchung im Bokelfenn steht allerdings noch aus!

... am **Samstag, den 2. Juli 2022**, mit 7 Aktiven verschwundene Wasseramselkästen ersetzt. In zwei Teams wurden an 8 Brücken fehlende Kästen angebracht. Das perfekte Wetter und der niedrige Wasserstand erleichterten die Arbeiten. War erst einmal die richtige Brücke gefunden und die perfekte Stelle für den Kasten ausgesucht, konnten die Holzkästen meist ohne große Mühen in bewährter Technik angeklebt werden. Nicht immer waren dafür Leitern erforderlich.

Anschließend trafen sich die Teams wieder im Vereinsgarten in der Wiesenstraße. Hier ließen wir den Einsatz gemütlich und im Schatten ausklingen.



*Das Bachvogelteam bietet schattige Arbeitsplätze!*

... am **Samstag, den 9. Juli 2022**, mit 9 Aktiven des Garten&Werkstatt-Teams diverse Arbeiten erledigt: Beete gepflegt, Brennholz verstaut, Baumschnitt gehäckselt, Nisthilfen gebaut, aufgehängt und mit der Technik der Aufhängung experimentiert sowie das Weidentipi „frisirt“. Besonders gefreut hat uns der Besuch von Ulli, der in seinem Revier mal wieder nach dem Rechten schauen und sogar wieder mit anpacken konnte – wir wünschen weiterhin gute Genesung!!





*Genesungsfeier und leichte Sommerarbeiten im Garten.*

... am **Samstag, den 13. August 2022**, mit dem Bachvogel- und Steinkauzteam und insgesamt 7 Aktiven zwei Einsätze absolviert: Ein Dreierteam kontrollierte mit neuer Kamertechnik einige Steinkauzröhren in Holtkamp. Mit einer Kamera am Ende einer bis zu 4 m ausziehbaren Stange können wir jetzt Steinkauzröhren inspizieren, ohne eine Leiter aufstellen zu müssen. Auch muss die Röhre nicht geöffnet werden. Die Kamerabilder werden digital auf einen Kontrollmonitor übertragen. Leider wurden in den so kontrollierten Röhren keine Steinkäuze entdeckt.

Ein Viererteam schraubte in der Werkstatt zunächst noch einige Wasseramself Kästen zusammen, um diese dann anschließend an insgesamt 4 Brücken anzukleben. An einigen Stellen war das wegen des schlammigen Untergrunds recht kräftezehrend.



*Schattige Arbeitsplätze machen die Sommerhitze erträglich... (Fotos: T. Schikora).*

Wie **an jedem 4. Samstag im Monat** hat das Bokelfenn-Team auch am 23.7. und 27.8. in unserem NABU-Wald bei Oerlinghausen den Kampf gegen die Spätblühende Traubenkirsche weitergeführt, und dort auch Müll gesammelt und naturkundliche Beobachtungen gemacht.





*Da lacht der Naturschützer, doch die Traubenkirsche ärgert sich... (Fotos: D. Schiffner)*

... am **Freitag, den 2. September 2022** zur Unterstützung der Turmfalken in Sennestadt einen neuen Turmfalkenkasten auf dem Turm der Thomas-Morus-Kirche in Sennestadt angebracht. Die Initiative ging von W. und G. Strototte im Sennestadtverein aus und wurde von T. Schikora von der NABU-Aktivgruppe unterstützt. Nach einer Vorbesichtigung im August und dem Bau einer speziellen Aufhängevorrichtung wurde der Nistkasten in schwindelnder Höhe und gut gesichert im September an der Attika des Kirchturms aufgehängt. Dabei mussten die letzten 10 Höhenmeter senkrecht nach oben auf U-Eisen erklettert und der 13 kg schwere Kasten durch eine enge Dachluke verfrachtet werden. Jetzt können die Falken in einen Neubau in bester Lage und mit garantiertem Weitblick einziehen!



*BU: Spannend und anstrengend: Turmfalkenquartier über den Dächern von Sennestadt.*



... am **Samstag, den 10. September 2022**, mit 6 Aktiven des Steinkäuz-Teams und ausgestattet mit Leitern, Werkzeug, Ersatzröhren und jeder Menge Einfallsreichtum nach Voranmeldung verschiedene Höfe im Bereich Holtkamp und Ströhen angefahren. Insgesamt hat das Team 6 Steinkäuzröhren ausgetauscht bzw. an neuen Standorten angebracht. Bei jeder Montage war über die optimale Anbringungsart zu entscheiden, aber am Ende waren alle Teammitglieder mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Jetzt müssen nur noch die Steinkäuze kommen.

Zeitgleich haben 2 Aktive den zukünftigen Vogelbeobachtungszaun am Obersee mit Efeu begrünt und 3 weitere Aktive im Vereinsgarten und am Vereinshaus gearbeitet.



*Unsere Baustellen für Steinkäuze im Süden und einen Versteckzaun im Norden Bielefelds.*

... am **Samstag, den 17. September 2022**, mit 13 Aktiven an einem Arbeitssicherheitsseminar mit Markus Rotzal zum Umgang mit Freischneidern teilgenommen. Nach dem theoretischen Teil im Vereinshaus fuhren wir gemeinsam zu unserer Feuchtwiese ins NSG Salzenteichsheide, wo wir im praktischen Teil die verschiedenen Schneidwerkzeuge kennenlernten und sie bei der Mahd in den Randbereichen der Wiese ausprobierten. Die große Fläche selbst war von Joachim und Gerd schon einige Tage zuvor mit dem bestens reparierten Balkenmäher in Rekordzeit gemäht worden.

Einen Teil des Mahdgutes reichten wir auf Haufen zusammen. Einige bedenklich schräg über den Weg ragende Bäume mussten gefällt werden, auch um den Abtransport des Mahdgutes zu ermöglichen. Sarah und Eilish (für beide wahrscheinlich ihr letzter Einsatz in der Aktivgruppe) sowie Martin und Jürgen kümmerten sich darum, dass die 35 neu gebauten Nisthöhlen im Wald aufgehängt wurden – wir hoffen auf Zuwachs bei den Trauerschnäppern und Gartenrotschwänzen! Das Wetter machte überwiegend mit, zwischendurch schaute uns sogar die Sonne zu.







*Schneiden ohne zu leiden – Arbeitssicherheit wird eingeübt! Und die Nischenbrüter werden auch nicht vergessen (Fotos: J. Albrecht)*

... am **Sonntag, den 18. September 2022**, mit 13 Aktiven Äpfel für den neuen Saftjahrgang 2022 geerntet. Die Streuobstwiese in Hoberge wurde uns von den Falken Bielefeld zur Ernte überlassen, wofür wir Peter Bauer sehr herzlich danken! Leider war der (eigentlich lang ersehnte) Regen an diesem Tag sehr fleißig, aber noch fleißiger waren wir und haben trotz völliger Durchnässung rund 1,7 Tonnen Äpfel geschüttelt und aufgelesen. Freundlicherweise durften wir im Hof von M. von Tschirnhaus nebenan eine Pause im Trockenen einlegen und wurden sogar mit Kaffee versorgt – vielen Dank, Michael! Nach gut 4 Stunden Arbeit waren alle mitgebrachten Gefäße gefüllt und wir konnten uns trockenlegen.

Am darauffolgenden Montag lieferten wir die Äpfel bei der Kelterei Werthland in Rotenhagen an und konnten schon 2 Tage später 1.300 Liter Apfelsaft abholen und einlagern – der erste „Fass-Anstich“ bewies, dass sich die Mühe gelohnt hat! Mitglieder und Freunde des NABU können ab sofort die 3- und 5-Liter Schlauchkartons für 7 bzw. 9,50 Euro erwerben, Überschüsse kommen unseren Naturschutzprojekten zugute.





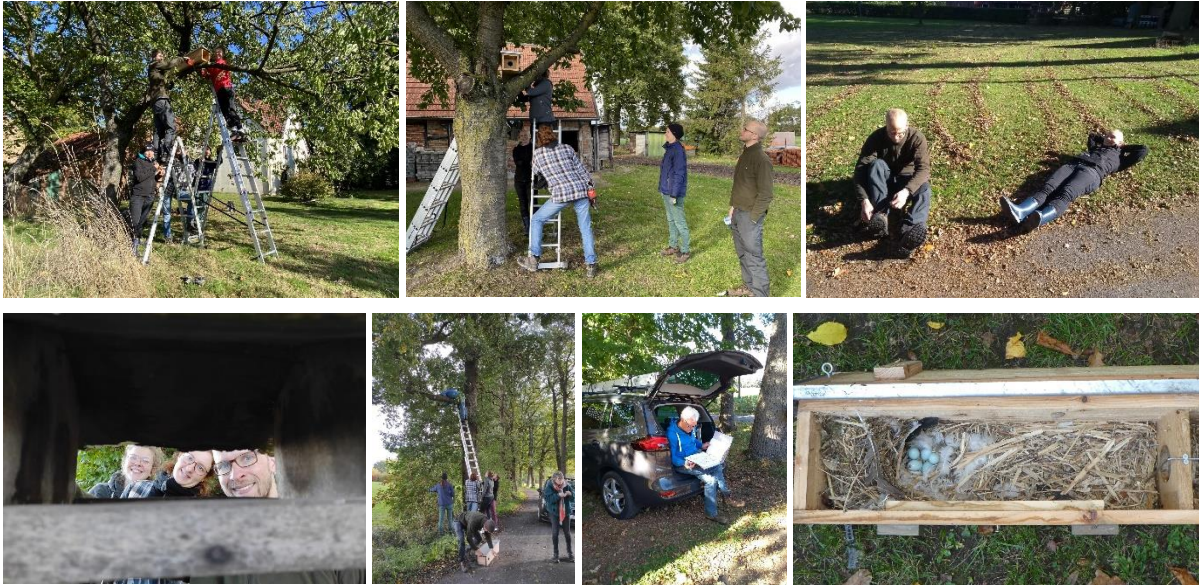
*Nach der Regenschlacht und der Kartonschlepperei entschädigt die erste Verkostung: Ozapft is!! (Fotos: J. Albrecht, U. Letschert)*

**Samstag, 24.9.2022:** Waldarbeiten des Bokelfenteams.

... am **Samstag, den 8. Oktober 2022**, neue Wohnungen für Steinkäuze montiert. Mit insgesamt 8 Aktiven des Steinkäuzteams waren wir zuerst am Oerkamp und haben dort auf 2 Höfen jeweils 2 Steinkäuzröhren angebracht. Danach ging es nach Holtkamp, wo wir noch weitere 2 Steinkäuzröhren an neuen Standorten montiert haben. Das Wetter wurde im Verlauf des Tages immer besser und zwischendurch war auch genug Zeit für Verschnaufpausen. Jede Nisthilfe wurde von unserer spontan ernannten Beschriftungsbeauftragten Marla kunstvoll nummeriert. Schließlich war noch Zeit, um 2 Kästen abzumontieren, um sie später in der Werkstatt umzubauen und an einem der nächsten Termine wieder aufzuhängen.







*Kauzige Typen in Aktion (meistens), und ein Star (aufgegebenes Nest) als Kollateralprofiteur.*

... am **Samstag, den 15. Oktober 2022**, mit 8 Aktiven die Möwen-Brutflöße in den Rieselfeldern Windel für den Winter eingelagert. Während ein Teich fast ausgetrocknet war, gab es in den beiden anderen Teichen die beliebte Schlammschlacht beim Einholen, die wir aber souverän mit Gummistiefeln, Wathosen und Paddelboot gewonnen haben, und das sogar in rekordverdächtiger Zeit! Einige Frösche mussten das Weite suchen, und auch Süßwasserschwämme und ähnlicher Bewuchs auf den Flößen musste dran glauben. Ein paar Kleinflöße waren reparaturbedürftig und sollen in der Winterwerkstatt ausgebessert werden, damit die Lachmöwen auch im nächsten Jahr wieder zahlreich brüten können.

Das Wetter machte sehr gut mit, es blieb warm und trocken, und wir konnten uns anschließend vor der Biostation erholen und stärken.







*Flößen und Schlamm treten in den Rieselfeldern (Fotos: M. Rovers, P. Werner, J. Albrecht).*

**Samstag, 22.10.2022:** Waldarbeiten des Bokelfenteams.

... am **Samstag, den 05. November 2022** mit insgesamt 7 Aktiven in 2 Teams Steinkauzröhren in Ummeln ausgetauscht. An 6 Standorten wurden modernisierte Röhren aufgehängt und an einem Hof ein Steinkauzkasten zwecks Umbau abgenommen. Dabei wurde unser Einsatz für die Steinkäuze auf 2 Höfen besonders freundlich und positiv aufgenommen. Selbst die Hofhunde und -katzen freuten sich über unseren Besuch und die zusätzlichen Streicheleinheiten. Das motiviert für die nächsten Einsätze!



*Fröhliche Steinkauzfans bei bestem Herbstwetter – da wird selbst die Hofkatze zur Vogelfreundin!*

... am **Samstag, den 12. November 2022**, mit acht Aktiven des Haus&Werkstatt-Teams mit den Winterarbeiten am Vereinshaus und im Garten begonnen. Wir freuten uns sehr, dass nach längerer Genesungspause auch der „Chef“ Ulli wieder mit dabei war und sich gleich die zu reparierenden Möwenflöße vorknöpfte. Die anderen machten sich über das reichliche Herbstlaub her, leerten die Dachrinne, schnitten die Hecke und sägten Bretter für Schafgatter um die Obstbäume, die wir am 2. Dezember auf der Obstwiese in Hoberge neu pflanzen wollen. Bei allerbestem sonnig-warmen Herbstwetter war die Freilandarbeit ein schönes Erlebnis, das von einem großen Kranich-Keil überm Garten kurz vor Mittag gekrönt wurde.





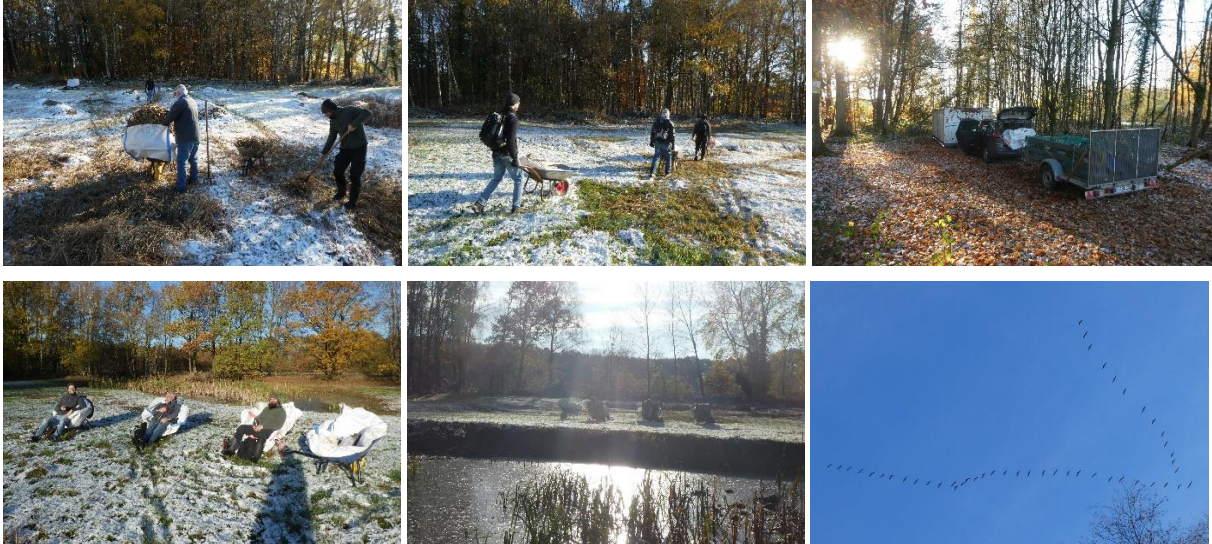
*Goldener November mit Arbeit, Kaffee und Kuchen (Fotos: J. Albrecht).*

... am **Samstag, den 19. November 2022**, mit einer kleinen Mannschaft von vier Aktiven das restliche Mahdgut von unserer Wiese im NSG Salzenteichsheide abgeräumt. Zu unserem Glück hatte die liebe Biostation GT/BI schon im Oktober etwa ein Drittel abgeräumt und den Rest zu Haufen zusammengereicht. Sonst hätten wir wohl Probleme gehabt, das Pensum zu schaffen, denn der plötzliche Kälteeinbruch in der Nacht erschwerte die Bedingungen ein wenig: unter dem frisch gefallenen Schnee sahen die Heuhaufen zwar malerisch aus, waren aber schon leicht angefroren.

Dank der perfekten Vorbereitung von Thomas war der Sammelcontainer nahbei aufgestellt und mit Schubkarren und Bigbags hatten wir ihn in gut drei Stunden gefüllt und konnten uns anschließend in der Herbstsonne erholen. Es war ein traumhafter Wintertag mit schönen Motiven, insbesondere mit Tausenden überfliegender ruffreudiger Kraniche, die wohl von der Diepholzer Moorniederung und der Ostsee kommend vor der Kälte flüchteten und gen Süden rauschten. Wer hätte das nach dem gestrigen Schmuddelwetter erwartet!!







*Eine gute work-life-balance in der Salzenteichsheide!!*

**Samstag, 26.11.22:** Waldarbeiten des Bokelfenteams.

... am **Freitag, den 2. Dezember 2022**, mit 6 NABU-Aktiven und 2 Mitgliedern der Falken auf der gemeinsam bewirtschafteten Obstwiese am Poetenweg 4 neue Obstbäume gepflanzt: einen Dülmener Rosenapfel, eine Wangenheimer Frühzwetsche, eine Lippische Eierpflaume und eine große Schwarze Knorpelkirsche. Die Jungbäume haben wir eingegattert, um ihre schmackhafte Rinde vor den sehr neugierigen Schafen zu retten. Sie bekamen außerdem einen Wühlmauskorb, eine Drahtose gegen den hungrigen Revierhasen, einige Kannen Wasser, um den Hals einen Kokosstrick und zuletzt einen maßvollen Pflanzschnitt, und nun hoffen wir, ihnen alles Wichtige für ein robustes und langes Leben in der Streuobstwiese mitgegeben zu haben. Auch die Pflanz\*innen bekamen eine Stärkung, die Peter mitgebracht hatte: Stollen und Adventsgebäck samt Glühwein und Tee. Den Nieselschnee haben wir da gar nicht mehr bemerkt!







*Alle schwärmen für Obstbäume: NABUs, Falken und Schafe (Fotos: J. Albrecht)!*

... am **Samstag, den 3. Dezember 2022**, mit acht Aktiven einen Baum mit Sti(e)l gepflanzt. Die Stieleiche (*Quercus robur*) soll in einigen Jahren als möglicher Ersatzbaum zur Anbringung einer Nisthilfe für Steinkäuze dienen. Gepflanzt haben wir das 7 Jahre alte Exemplar am Rande einer Pferdekoppel der Reitsportanlage Hollmann-Raabe in Bielefeld Holtkamp. Dort war vor einiger Zeit einer von zwei Walnussbäumen umgestürzt, in dem eine bewohnte Steinkauzröhre hing. Ein Mitarbeiter der Baumschule Upmann lieferte den Baum zur vereinbarten Zeit an und gab noch wichtige Tipps zur Pflanzung. Es wurde gebuddelt, mit Schubkarren in Eimern und Kannen Gießwasser herangeschafft, Pflanzpfähle eingeschlagen und der Baum sicher vertäut, damit er beim nächsten Sturm nicht in Schiefelage gerät. Alle waren emsig beschäftigt und so machte uns auch die Kälte nichts aus. Jetzt heißt es immer mal wieder gießen, damit unsere NABU-Eiche wächst und gedeiht.



*„In ein paar Jährchen bin ich stark genug für eine Steinkauz-Röhre!“*

... am **Samstag, den 10.12.2022**, mit insgesamt 13 Aktiven zwei Parallel-Einsätze bewältigt: Während 5 nimmermüde Baumfäller\*innen im Bokelfenn wieder zahlreiche abgestorbene Bäume (insbes. Birken) entlang der bewohnten/befahrenen Waldgrenzen zu Boden bringen mussten, tummelten sich 8 Aktive im Vereinsgarten mit Winterarbeiten (Baumschnitt häckseln, Nistkästen säubern, Laub und Dach fegen etc.) und anschließend in der Werkstatt beim Bau von Nisthilfen für die Obstbäume. Bei kaltem und trockenem Wetter schafften wir richtig viel und haben so nächste Woche mehr Zeit zum Feiern und Planen!





*Die Trockenheit macht den Birken sehr zu schaffen – und mit dem Birkenporling werden sie dann schnell brüchig!*



*Fast am Fließband: Nikolaus-Nisthilfen-Werkstatt beim NABU.*

... am **Samstag, den 17.12.2022**, in gemütlicher Runde mit 14 Aktiven unser Arbeitsjahr 2022 mit lustigen Bildern Revue passieren lassen und einen opulenten Plan für 2023 aufgestellt (der inzwischen im Veranstaltungskalender steht). Wir haben uns viel vorgenommen und hoffen auf tatkräftige Unterstützung unserer treuen Mitstreiter\*innen!! Auf ein Neues!!



... am **Donnerstag, den 22.12.2022**, noch schnell einen Extra-Termin zu viert eingebaut, um einen alten, nicht mehr benötigten städtischen Schaukasten an der Oststraße abzubauen und fürs NABU-Haus zu sichern. Das dicke Ding liegt jetzt erstmal im NABU-Haus und wartet auf seine Einpflanzung im nächsten Jahr!



*Steinalt und bestens verankert, aber noch wiederverwendbar! (Fotos: J. Albrecht, A. Becker)*